

´ICH´-Verwendung in Examensarbeit ???

Beitrag von „Powerflower“ vom 1. April 2007 15:08

Ich würde in der Einleitung ganz kurz erwähnen, dass im Praxisteil die Ich-Form verwendet wird, weil du als handelnde Person auftrittst, oder du schreibst von "Die Verfasserin..." (klingt aber auch etwas komisch, deshalb sollte man diese Konstruktion ganz sparsam verwenden).

Im Theorienteil hat die Ich-Form nichts zu suchen - meine Meinung. Ich 😁 würde da lieber nach anderen Formulierungen suchen, die "ich" vermeiden. Z.B. statt "Da bin ich allerdings der Meinung, dass..." kann man "Es stellt sich hier allerdings die Frage, ob..." schreiben. Es lohnt sich, nach passenden Formulierungen zu suchen, auch wenn es mühsam ist. Sehr viele Ich-Sätze kann man in Passivkonstruktionen umwandeln. Ich finde es nicht von Belang, was der erste Professor gut findet, ich denke, dass die meisten Professoren dagegen sind, der Zweitgutachter demnach vielleicht auch. Ohne "ich" klingt es nun mal wissenschaftlicher. Findet der Professor denn es NICHT gut, wenn du auf die Ich-Form verzichtest?